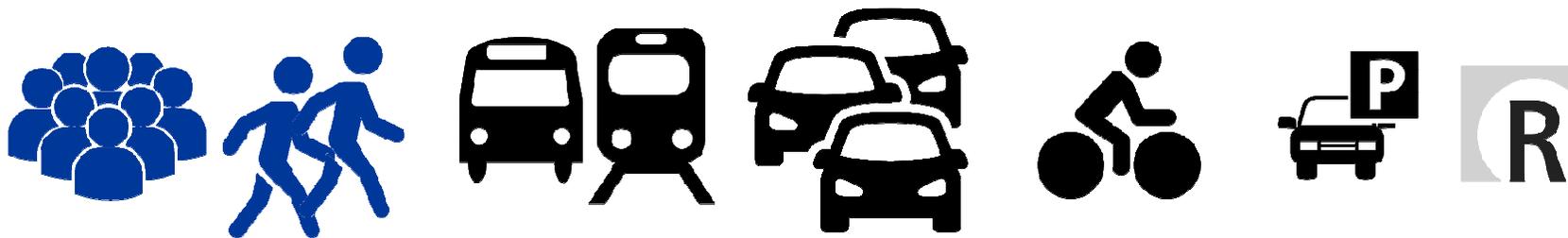


Intermodale Verknüpfungspunkte

Ein Konzept für Bahnhöfe,
Haltepunkte, Busbahnhöfe,
Haltestellen, P&R, K&R, B&R etc.

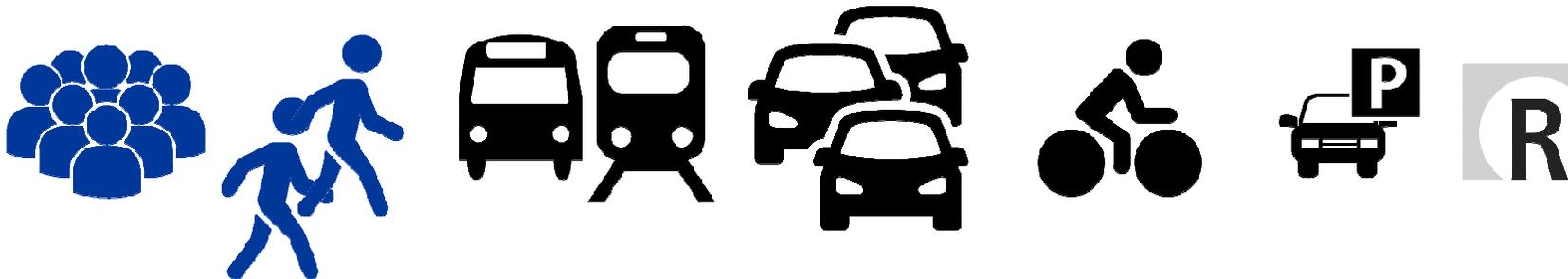
im Kreis Unna



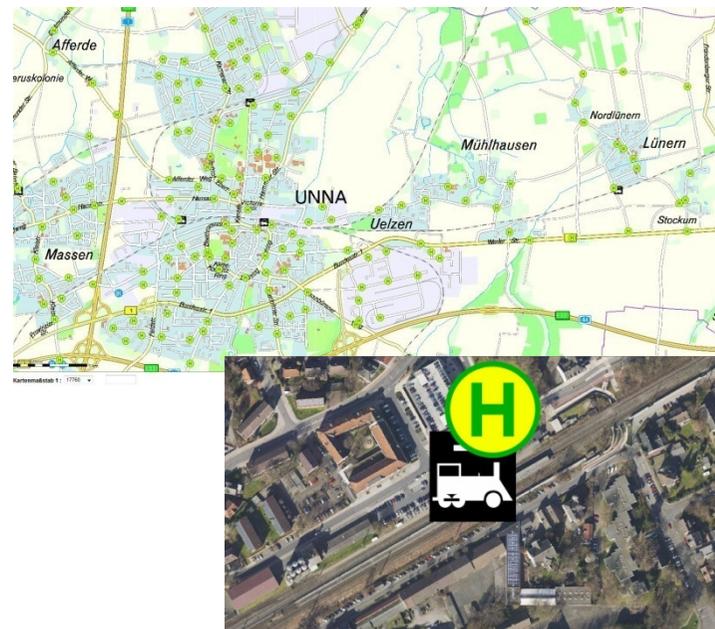
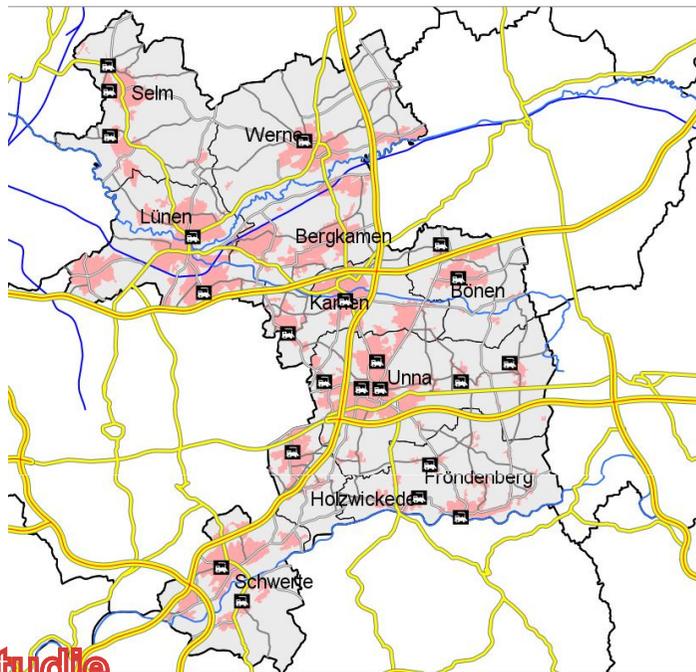
Intermodale Verknüpfungspunkte



- 2014: Projekt FUN – Flexibel Unterwegs im Kreis Unna
- Vorlage „Modal Split und FUN“ Ausschuss 9.9.2014
- Auftrag des Ausschusses → P+R-Anlagen
- Restmittel ZRL-Programm: Förderantrag - Pilotprojekt ZRL-Programm zum 30.9.14
- Auftrag Kreistag Bahnhofskataster Dez. 2014
- Vorstudie zur Projektkonzeption



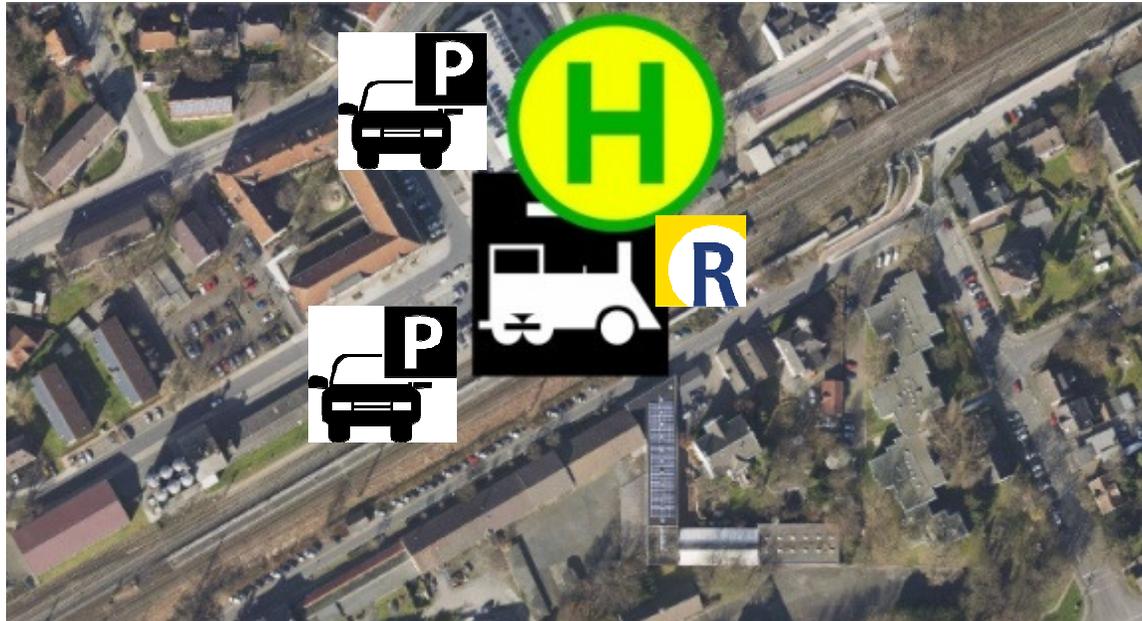
Intermodale Verknüpfungspunkte



Vorstudie

- Der Kreis Unna verfügt über ein ausgebautes Netz an Schienen- und Busverbindungen.
- Dieses Netz bietet Bahnhöfe, Busbahnhöfe, Haltepunkte, Haltestellen in allen Siedlungsbereichen.
- Diese „Intermodalen Verknüpfungspunkte“ werden kontinuierlich aufgewertet.

Intermodale Verknüpfungspunkte: Ist



Beispiel Bhf.
Kamen

- Bestandteile der intermodalen Verknüpfungspunkte sind P+R-Anlagen, B+R-Anlagen und Radstationen
- weitere Module kommen dazu

Intermodale Verknüpfungspunkte: Ist



- weitere Module kommen dazu:
Carsharing | E-Carsharing
Radverleih | E-Bike-Verleih
Lasten-Taxis....

AKTUELLES

Mobil in Schwerte auch ohne eigenes Auto: Stadt und Pflug starten Carsharing

Erstellt am 20. Januar 2015 0 Kommentare



Carsharing in Schwerte, präsentiert von Adrian Mork (Fachdienstleister Stadt Schwerte), Sandy Pflug-Wehrlich (Autohaus Pflug), Bürgermeister Heinrich Böckelühr, Ralf Wehrlich (Pflug), Detlef Blase (Ford-Händler-Dienstleistungsgesellschaft) und Olav Dutkowiak (Pflug) (v.li.).

Intermodale Verknüpfungspunkte: Ist



- Viele Intermodale Verknüpfungspunkte sind von der Infrastruktur schon aufgewertet oder
- werden im Rahmen der MOF aufgewertet (Unna, Holzw., Fröndenb., Kamen, Schwerte, Lü.-Preußen, Bönen)
- Kreis und Kommunen profitieren von Förderprogrammen des ZRL

Intermodale Verknüpfungspunkte: Ist



Defizite



- Viele intermodale Verknüpfungspunkte sind von der Infrastruktur defizitär
- Kommunen haben Bedarfe an P+R, B+R...

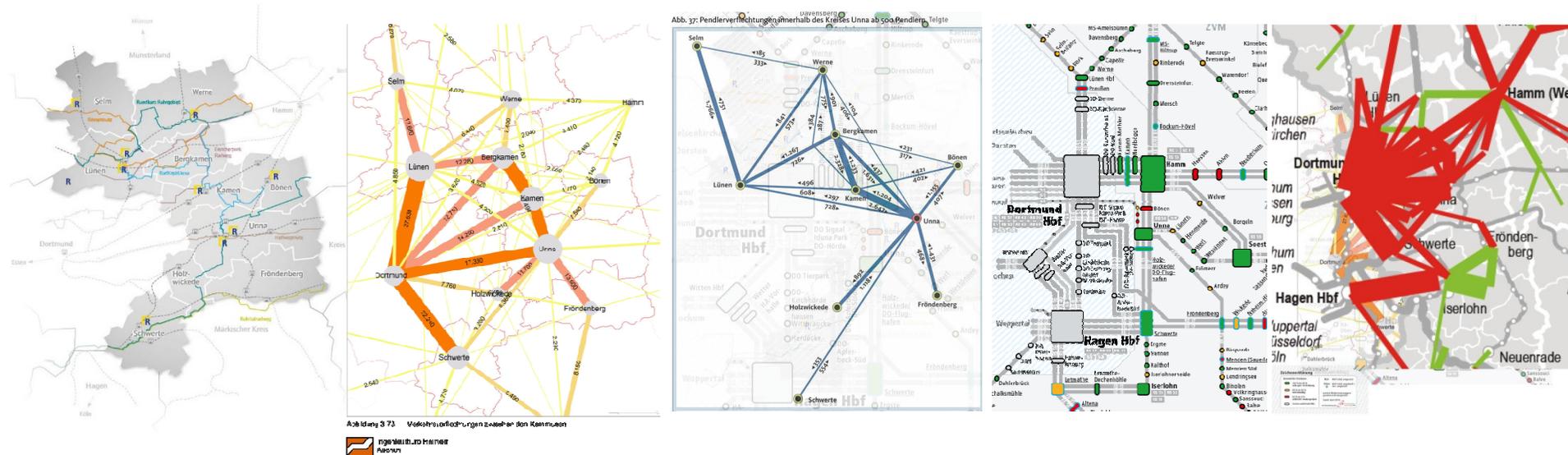
Intermodale Verknüpfungspunkte: **Soll**



- Die **Aufwertung der Intermodalen Verknüpfungspunkte** ist einheitliches **Ziel von Kreis, Kommunen, ZRL...**
- es gibt **Defizite, Bedarfe, Ziele** –
auch für neue Verknüpfungspunkte in
 - Siedlungsgebieten
 - Gewerbegebieten
- doch: **Nach welchen Maßstäben, Kriterien** wird hier entschieden?
- gibt es **nachvollziehbare Kriterien** für die Entscheidungen von
 - **Kommunalpolitik**
 - **Aufgabenträger**
 - **Fördermittel-Geber?**

Intermodale Verknüpfungspunkte: Soll

- Zur aktuellen Nutzung gibt es eine Vielzahl von Daten
- die sind allerdings immer an die Perspektive des **Aufgabenträgers** und damit an die jeweiligen Verkehrsmittel gebunden.



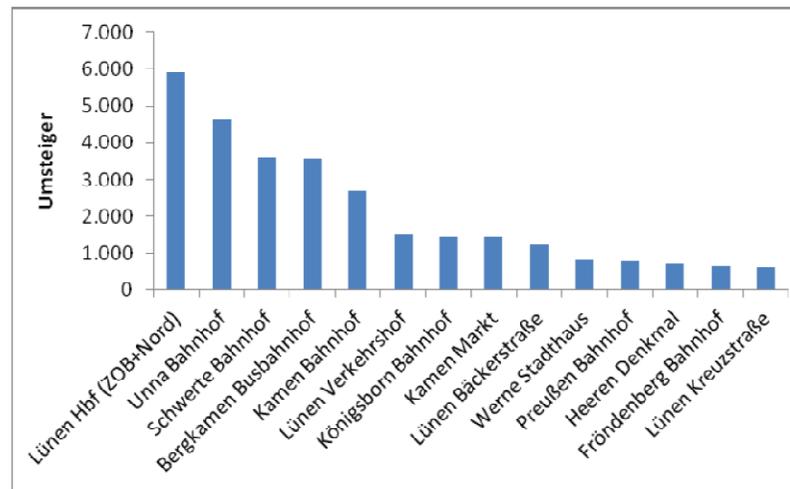
Intermodale Verknüpfungspunkte: Soll

- Deshalb gibt es auch **keine integrierte Sicht**
- **Daten zur intermodalen Nutzung fehlen**

Ein-Aussteiger Bahnhöfe ZRL, Mo-Fr (2012)

STATIONSNAME	Montag - Freitag		
	Einsteiger 2012	Aussteiger 2012	E+A (Sa) ing. 2012
Ardey	126	152	278
Bönen	812	856	1.668
Bork	125	103	228
Ergste	142	175	317
Frömeren	29	47	76
Fröndenberg	1.308	1.453	2.761
Hemmerde	405	364	770
Holzwickede	1.774	1.657	3.431
Kamen	2.785	2.960	5.744
Kamen Methler	573	556	1.128
Lünen Hbf	2.315	2.220	4.535
Lünern	260	232	492
Massen	342	345	687
Nordbögge	191	185	376
Preußen	799	765	1.565
Schwerte	3.340	3.290	6.631
Selm	166	234	400
Selm-Beifang	300	239	539
Unna	4.902	4.916	9.818
Unna Königsborn	1.111	1.081	2.191
Unna West	154	175	329
Werne	802	728	1.530
Gesamt	22.761	22.732	45.493

Abb. 6: Verknüpfungspunkte im Kreis Unna (ab 500 Umsteigern pro Woche)



Quelle: Nachfrageanalysen von VKU und BRS, 2012

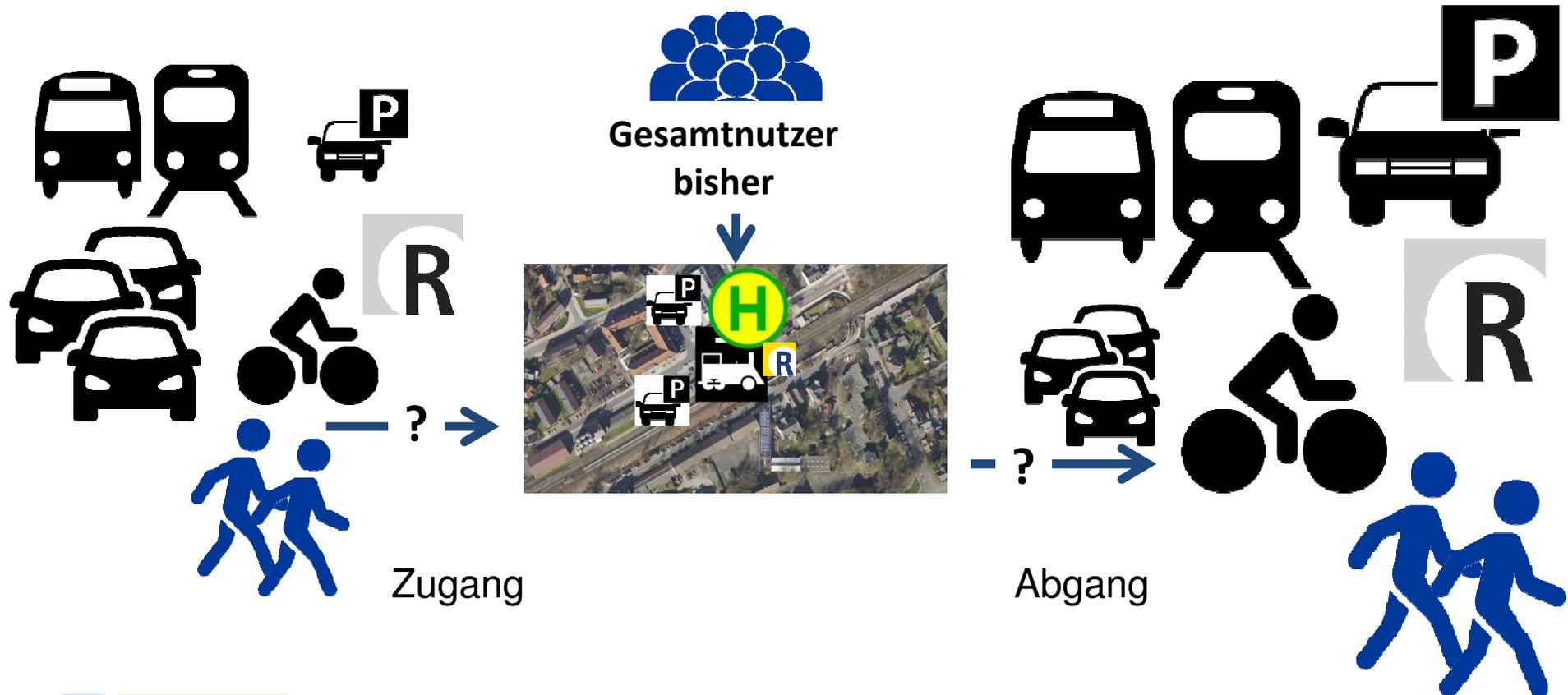
12.05.2014
M. Sielenkämper
KC ITF NRW

ZRL

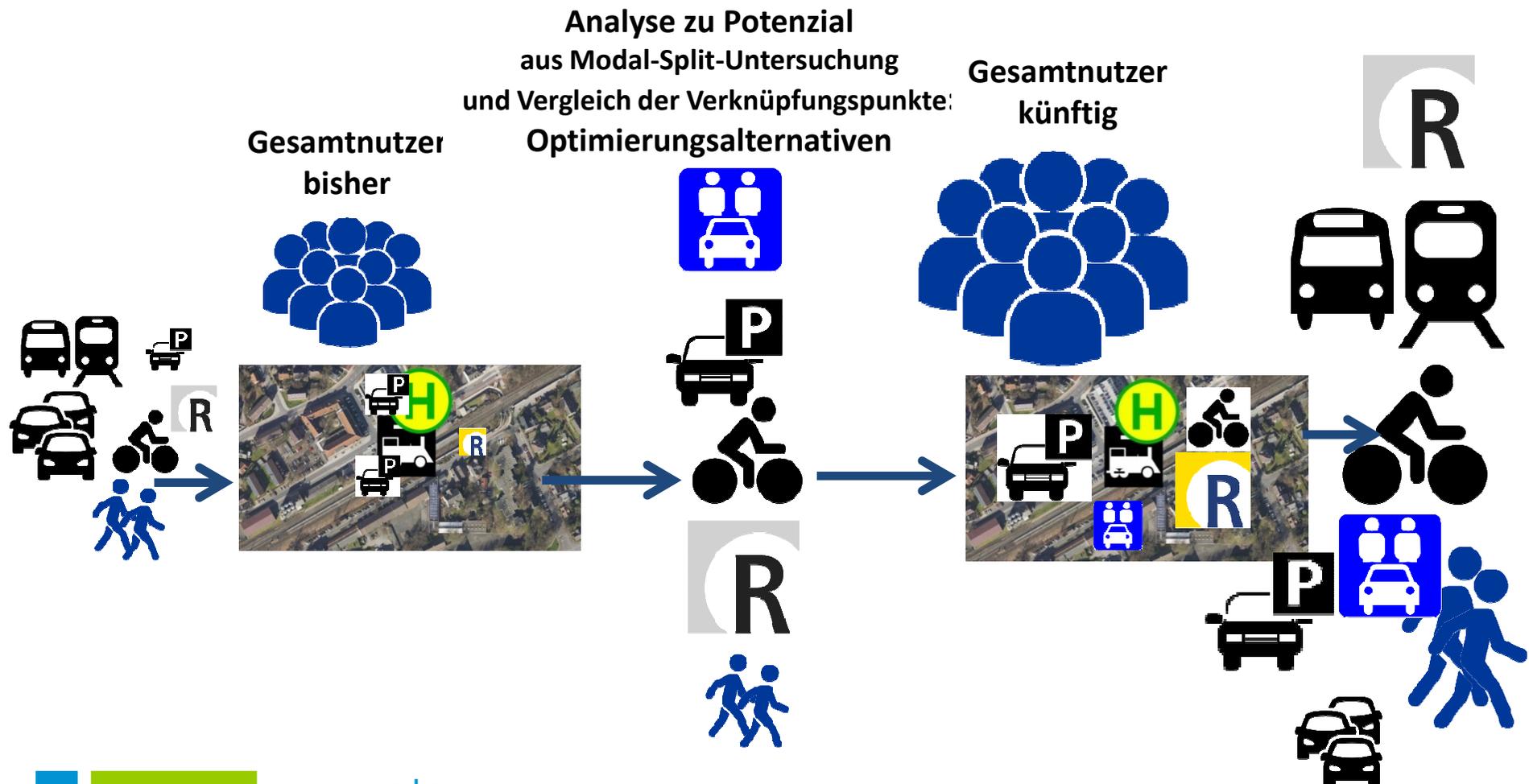
VKU

Intermodale Verknüpfungspunkte: Soll

- Deshalb gibt es auch **keine integrierte Sicht**
- **Daten zur intermodalen Nutzung fehlen**



Intermodale Verknüpfungspunkte: Soll



Intermodale Verknüpfungspunkte: **Konzept**



- **Deshalb:**
 - **Zusammenfassung der Daten zur aktuellen Nutzung**
 - **Einheitliche Matrix zur Erfassung und Bewertung**
 - **Analyse der Potenziale für die unterschiedlichen Verkehrsmittel**
 - **Abstimmung mit kommunalen Planungen und Bedarfen**
 - **Entscheidungsraster für Politik und Verwaltung in Kommunen und Kreis**
 - **Zugang zu Fördermitteln mit fundierten Daten**

Nächste Schritte

Vergabe mehrerer Gutachten:

- Datenaufbereitung
- Potentiale/Sonderauswertung Modal Split Untersuchung
- Abstimmung mit kommunalen Planungen
- Machbarkeitsstudie/Pilotstandort
- Dokumentation

Abschluß der Gutachten bis 31.12.2015
aufgrund der Förderbedingungen des ZRL

Intermodale Verknüpfungspunkte: **Konzept**



- eine Vision:
- <https://vimeo.com/80268993>
- Animationsfilm „Neue Mobilität für die Stadt der Zukunft“